



SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT  
IN BÖHMEN, MÄHREN UND SCHLESISIEN

---

BÜRGERVEREINIGUNG

Herrn

**Bernd Posselt**

Bundsvorsitzender der SL e. V.

[berndposselt@t-online.de](mailto:berndposselt@t-online.de)

Sehr geehrter Herr Posselt,

bezugnehmend auf Ihre E-mail vom 31. März 2015 an Herrn Pressesekretär Šinágl bezüglich des Namens unseres Vereins gestatten Sie mir bitte, zu jenen Beweggründen eine kurze Erklärung abzugeben, die hinter unserer Entscheidung standen, den selben Vereinsnamen zu wählen – wohlgermerkt mit einem klaren geographischen Prädikat –, den eine bestehende Organisation, nämlich Ihr Verein, bereits verwendet.

Unsere Initiative war und ist gemeint als ein Zeichen der *Solidarität* mit den Sudetendeutschen bzw. mit ihrem Schicksal und mit ihren völlig berechtigten Ansprüchen: ein Zeichen, daß wir – mehrheitlich Tschechen – der sudetendeutschen Sache nicht gleichmütig gegenüber stehen. Deswegen haben wir unseren Verein „Sudetendeutsche Landsmannschaft“ genannt, obwohl es, logischerweise, keine tatsächliche Landsmannschaft in der ursprünglichen Heimat geben kann. Darüber hinaus gibt es keine Gefahr der Verwirrung oder Verwechslung der beiden Verbände: davon kann schon deshalb keine Rede sein, da wir ja immer wieder betonen, daß unser Verein eben der tschechische ist, nicht der Münchner.

Es tut mir leid, Herr Posselt, daß Sie unserer Hauptversammlung nicht beiwohnen werden. Ich werde jedoch unsere Mitglieder und Gäste über Ihre Gründe für Ihre Nichtteilnahme unterrichten.

Mit freundlichem Gruß!

*Tomáš Pecina*

Vorstandsmitglied

Prag, am 1. April 2015.